

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 47 (1985)
Heft: 2

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Fortsetzung von Seite 43)

seinen mit Applaus belohnten Jahresbericht.

Die Jahresrechnung weist bei einem Aufwand von 104'993 Franken und einem Ertrag von 99'958 Franken, einen Rückschlag von 5034 Franken aus. Die stetig steigenden Kosten, so der Präsident in seinem Kommentar zur Rechnung, könnten nicht mehr bei gleichbleibendem Mitgliederbeitrag bestritten werden, weshalb sich eine Erhöhung desselben aufdränge. Der Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag von bisher 20 auf

25 Franken zu erhöhen, wurde dann auch fast einstimmig angenommen.

Das Tätigkeitsprogramm 1985 bewegt sich im bisherigen bewährten Rahmen.

Die Grüsse im Namen von Regierung und Departement überbrachte in gewohnt markanter Manier Regierungsrat Hanspeter Fischer. Seine Worte gipfelten im Dank für den Einsatz zur Förderung der Technik in der Landwirtschaft und im Dienste der Verkehrssicherheit. Für die Nachbarsektionen richtete Beat

Hasler aus dem «Ländle» einige Grussworte an den Gastgeber.

Der Nachmittag stand unter dem Thema «Elektronik und Computer, was bringen sie der Landwirtschaft?» Die Vortragstagung, veranstaltet unter dem Patronat des SVLT und eröffnet durch den Stellvertreter des Direktors, U. Helbling, ist erfolgreich verlaufen. Die Veranstaltung war gut besucht, und die versierten Referenten haben es verstanden, die neue Materie den Anwesenden vertraut zu machen.

Maschinenmarkt

Zusammenarbeit zwischen Birchmeier und Tecnomas

Im Pflanzenschutz sind neue Entwicklungen im Kommen, die alle die gleichen Ziele haben: genauere Applikation, weniger Aufwandmenge, bessere Zielbedeckung. Das bisher am weitesten entwickelte und bei Verwendung geeigneter Spritzmittel heute praxisreife Verfahren ist die low volume-Methode, d.h. die Ausbringung niedriger Aufwandmengen von 20 bis 30 Litern pro Hektare mit Rotationsdüse.



Tecnomas Feldbaugerät mit Girojet-Rotationsdüsen.

Mit dieser Technik haben sich in den letzten Jahren besonders zwei Firmen profiliert:

- Birchmeier mit dem Birky
- Tecnomas mit dem Girojet

Beim Birky handelt es sich um ein Rückensprüngerät mit Rotationsdüse, das ohne Batterien arbeitet. In enger Zusammenarbeit von Birchmeier und Ciba-Geigy, Basel, wurde das Gerät auf den Markt gebracht. Mehrere tausend Geräte haben sich in mehreren überseeischen Ländern bewährt. Für den Schweizer Markt werden z.Z. verschiedene Einsatzschwerpunkte geprüft.

Mit dem Girojet hat die Tecnomas einen ähnlichen Durchbruch im Feldbau erzielt.

Die gleiche Problemstellung für verschiedene Zielgruppen hat nun zu einer Zusammenarbeit der beiden Firmen geführt. Es

geht darum, gemeinsam an Zukunftstechnologien zu arbeiten und die low volume-Technik vermehrt in das Bewusstsein der Anwender zu bringen.

Die klassischen Geräte werden noch auf Jahre hinaus breite Anwendung finden. Darum wird Birchmeier neben dem Girojet ihr Programm zusätzlich mit einer Auswahl aus dem Tecnomas-Angebot ergänzen. Hierzu gehören insbesondere die gezogenen Spritzmaschinen für den Feldbau.

Diese Ergänzung soll die eigene Entwicklungsabteilung entlasten und die Fabrikation von wirtschaftlich wenig interessanten Serien «befreien».

Mit dieser Zusammenarbeit beabsichtigt Birchmeier den Kunden gleichzeitig die modernste Technik in der klassischen und zukünftigen Applikation zu bieten.